

In 6 Tage an die Mosel und zurück

Sonntag 14.7.24 bis Freitag 19.7.24



Von Aschbach nach Kröv und wieder zurück. Ein anspruchsvoller Wanderritt über 6 Tage im Nordpfälzer Bergland, im Hunsrück und über die Mosel. Die Länge der Strecke beträgt rund 160 Kilometer, und ist in Etappen von durchschnittlich 30 Kilometer unterteilt. Durch die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Glan und Mosel ergeben sich anspruchsvolle Passagen und traumhafte Aussichten. Aufgrund der Länge und der Dauer müssen die Teilnehmer nicht alle Etappen mitreiten, sie können sich auch auf bestimmte Etappen einbuchen und nur diese reiten. Der Transport muss dann selbst organisiert werden, wofür bei Bedarf auch ein Pferdeanhänger von uns zur Verfügung steht.

Die Strecken sind so geplant, dass genügend Fresspausen für die Ponys und Erholungsphasen für die Reiter möglich sind. Durch die ausgewählten, sauberen, gut aufgestellten Quartiere ist sichergestellt, dass Ponys und Reiter bestens versorgt sind. Das Gepäck wird am Pferd mitgeführt, ein Trossfahrzeug ist nicht geplant. Natürlich können Reiter eigene Trossfahrzeuge beauftragen, die an die jeweiligen Quartiere kommen.

Jeden Morgen führen wir einen Gesundheitscheck durch und prüfen dabei, ob das Pferd in Lage ist die nächste Etappe zu bewältigen. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Pferd mit dem Anhänger abgeholt und zur Basisstation zurückgebracht.

Die Übernachtung findet in einfachen, bis mittleren Quartieren statt. Es kann an einigen Stationen auch Wanderreizzimmer geben, bei denen die ganze Gruppe in einem Raum schläft.

Teilnehmer:

- Maximal 6 Personen, Mindestalter 14 Jahre (minderjährige benötigen Freigabe der Erziehungsberechtigten)

Rittführung:

Uwe Frank (Rittführer mit über 35 Jahren Erfahrung)

Preis:

Die anfallenden Kosten werden vor Ort jeweils von den Teilnehmern selbst bezahlt. Im Schnitt liegen die Kosten für Übernachtung, Pferd, Abendessen, Frühstück und Lunchpaket bei 60 bis 80 Euro pro Person und Tag.

Leihpferde können gestellt werden, sie kosten pro Tag 60 Euro.

Getränke werden in der Regel zusätzlich berechnet.

Eine Anreise am Vortag ist sinnvoll, eventuelle Übernachtung im Basislager kostet pauschal 50 Euro als Paket pro Person und Tag.

Die Rittführung kostet 60 Euro pro Tag und wird durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt.

Teilnahmebedingungen:

Alle Pferde müssen:

- Gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein
- Haftpflichtversichert sein
- Equidenpass mitführen
- Ausreichend trainiert und mindestens 6 Jahre alt sein
- In allen drei Grundgangarten in jeder Position reitbar sein
- Trittsicher, Nervenstärke, mentale Flexibilität, Vertrauen haben und dürfen keine Schläger und Beißer sein
- Anbinde- Verkehrssicher, und verladbar sein
- Zwingend ausreichend Hufschutz sowie passende Ausrüstung haben, eventuell mit Schweifriemen und Vorderzeug
- Offenes Wasser durchqueren können



Reiter

- Aufgrund der anspruchsvollen Strecken, und der teilweise langen Etappen können nur erfahrene Reiter mit entsprechender Kondition mitreiten
- Trittsicherheit, Horsemanship, Pünktlichkeit, Rücksicht, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft für die Mitreiter sind Voraussetzung

- Jeder muss sein Pferd selbst versorgen können
- Wanderschuhe sind sinnvoll und haben sich bewährt, Reitstiefel und Schuhe mit Ledersohlen sind eher ungeeignet
- Kälte und Regenschutz sind am Pferd mitzuführen
- Reithelme sind bei Erwachsenen sinnvoll, bei Minderjährigen Pflicht
- Während der gesamten Veranstaltung haftet der Reiter selbst nach §833 BGB und 834BGB für Schäden die er sich oder Anderen zufügt. Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für die Pferde und Reiter.
- Im Interesse der Sicherheit ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Anweisungen des Rittführers zu befolgen. Gefährdet ein Teilnehmer die Gruppe, so ist der Rittführer berechtigt den Teilnehmer für die restliche Zeit auszuschließen.

Basisstation

Eintreffen der Teilnehmer
Wanderreitstation in
dann in Ruhe die Pferde
Paddocks versorgen.
eventuell die Schlafplätze



bis 18:00 Uhr am Vortag auf der
Aschbach. Die Teilnehmer können
ausladen, und in den vorbereiteten
Danach belegen die Teilnehmer
in der Station.

Gegen 19:00 Uhr können
uns erstmal kennen
die Teilnehmer ihre persönlichen Dinge für den kommenden Tag, und alles was sie auf dem Ritt benötigen.

wir gemeinsam zu Abend essen und
lernen. Im Anschluss daran richten

Alternativ ist eine Anreise am Starttag möglich. Dann muss der Teilnehmer spätestens um 07:30 Uhr vor Ort sein.

Tag 1: Aschbach – Weiler 35,9 KM

Die Tour startet gegen 10.00 Uhr in Richtung Offenbach-Hundheim, dort gehen wir zum Glan und folgen diesem bis nach Lauterecken. Am Stadtrand geht ein schöner Wald- und Wiesenweg stetig nach oben einige Kilometer bis wir durch Danach geht es diesmal recht Bärweiler. Hinter dem Ort Meddersheim. Am Ortsrand



auf die Windhofhöhe. Der Höhe folgen wir
Jeckenbach reiten, welches im Tal liegt.
steil nach oben über die Höhe nach
reiten wir vorwiegend im Wald bis nach
klettern wir durch die Weinberge, um auf der

anderen Seite bei [Menschels Resort](#) das Nahetal zu erreichen. Dem folgen wir in westlicher Richtung

Hier wartet
auf uns. Wir
mit
Gänsmühle



ungefähr vier Kilometer
ein besonderes Highlight
überqueren die Nahe auf
durchsichtigen Platten.
kommt noch die



bis zur [Gänsmühle](#).
für Wanderreiter
einer Metallbrücke
Hinter der
Bahnstrecke und

die B 41. Danach haben wir nach rund einem Kilometer unser Tagesziel erreicht und lassen uns im [Pferdehof Unterauerhell](#) verwöhnen. Mit knapp 1000 Höhenmeter ist die Etappe schon anspruchsvoll

[Idarstraße 9, 55627 Weiler, 06754 8240, \[pferdehofunterauerhell@web.de\]\(mailto:pferdehofunterauerhell@web.de\)](#)

Tag 2: Weiler – Laufersweiler 31,3 KM

Am zweiten Tag führt uns die Strecke von Weiler am Gonrather Hof und der

weiter an
wo wir den
dann an der
Fussmühle



Bernhardinerhütte vorbei nach Kellenbach, wo wir dann den
Simmerbach überqueren. Über das Forsthaus Lützelsoon geht es
Henweiler und Schnepfenbach
Idarbach überqueren. Hinter
Weitersbacherhütte,



vorbei nach Hausen,
Hausen gehen wir
Berndsmühle und
sind wir dann bei

Tanja Muthig im [Gut Magdalenenhof](#) untergebracht. Sie
im Verein Hunsrück zu Pferd, also eine zertifizierte Wanderreitstation.

[Gut Magdalenenhof, Unterdorf 21, 55487 Laufersweiler, 0160 1726756, mail@gut-magdalenenhof.de](#)

Tag 3: Laufersweiler – Kröv 35,1 Kilometer

Nach der obligatorischen Gesundheitskontrolle, dem Frühstück, und dem täglichen
Verstauen der Ausrüstung reiten wir nach Norden in Richtung Mosel, die wir bei Reil
überqueren werden. Die ersten Kilometer bleiben wir noch auf der Höhe und sehen Wiesen
und Felder bis nach Hirschfeld, nah beim Flugplatz Hahn. Dort tauchen wir in den Wald ein,
dem wir leicht abwärts ungefähr 15 Kilometer auf traumhaften, idyllischen Waldwegen

durch
Durch
Leben



eine Schlucht bis
die Länge der
unberührte Natur
schönsten
geritten bin. In
nordwestlich durch



nach Enkirch folgen.
Strecke und die
ist das eine der
Etappen, die ich im
Enkirch halten wir uns
die Weinberge bis zur

Moselbrücke in Reil. Nachdem wir diese überquert haben, reiten wir auf der nördlichen
Moselseite, am heißen Stein vorbei, ziemlich gerade in südwestlicher Richtung zu unserem
Zielpunkt, oberhalb von Kröv, der bei diesen Koordinaten ([49.999941, 7.082545](#)) liegt. Wir
haben heute nur rund 700 Höhenmeter, was bei der Streckenführung extrem wenig ist. Dort
sind wir Gast bei Regina und Jil. Sie hat ihr Pferd bei Regina in einer Haltergemeinschaft
stehen. Regina und Jil wollen uns auch Etappenweise begleiten. Die Übernachtung wird in
einer Ferienwohnung bei Traben-Trarbach sein.

Tag 4: Kröv – Krummenau 30 KM

Wir starten an diesem Morgen an der Festung
Richtung Moselschleife bei Traben-Trarbach.

Verkehr
Brücke
Mal. Bis
Osten.



beruhigen 😊 und
überqueren. Ich
nicht mehr so voll
nordwestlich von
Ab da halten wir die südöstliche Richtung am Hödeshof vorbei,



Mont Royal vorbei in
Dort werden wir wieder den
die Mosel auf der Brücke
hoffe das unsere Ponys die
äppeln wie beim letzten
Irmenach reiten wir nach

geht es auf der anderen Seite stetig einem Bachlauf folgend abwärts. Es ist eine besonders
schöne Etappe auf dieser Strecke. Bis zur [Heartlandranch](#), wo wir wieder erwartet werden,
ist es dann ein entspannter Ritt. Die Strecke hat nur rund 900 Höhenmeter, ist also eine
etwas gemütlichere Tagesetappe.

[Heartlandranch, Weylandsmühle 1, 55483 Krummenau, 06543 8273664, info@romantikmühle.de](#)

Tag 5: Krummenau – Berschweiler 23,8 Kilometer

Heute erwartet uns ein ruhiger Ritt zum Entspannen. Mit 500 Höhenmeter und nur 24 Kilometern Strecke sollten wir nicht allzu angestrengt sein. heute an Stipshausen und der [Hottenbacher Mühle](#) vorbei, Eikerling seine Idarwald Ranch betreibt. Leider können wir einkehren, da er selbst auf einem Wanderritt ist. Sonst ist Highlight bei Heinz Hottenbach und Niederhosenbach. Wir übernachten dort Station von [Hunsrück zu Sophie Tasin](#). Die gehört waren. Leider ist sie nach Sophie verpachtet.



einzukehren. Sulzbach geht es vorbei bis im [Landgasthof Schmidthöfer](#), einer weiteren [Pferd](#). Unsere Pferde stehen in der Anlage von Anna Jaschok, bei der wir schon oft zu Gast Bruchweiler gezogen, hat aber die Sirona Ranch an



Die Tour geht wo Heinz bei ihm nicht es immer ein Zwischen weiter an Berschweiler.

[Gasthof Schmidthöfer, Rathausstraße 26, 55608 Berschweiler, 06752 8556, schmidthoefer@t-online.de](#)

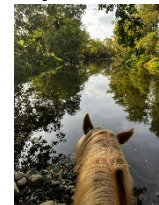
Tag 6: Berschweiler – Aschbach 36,3 Kilometer

Heute, am letzten Tag dieser Tour, reiten wir fast den ganzen Tag in südlicher Richtung. Wir reiten von dem Plateau, auf dem Berschweiler liegt, hinunter nach Fischbach an der Nahe. Diese überqueren wir auch dort, um auf der anderen Seite am ehemaligen Obi Markt vorbei in Richtung Dickesbach zu reiten. Am Ortsrand biegen wir links ab und gehen an den Sportplätzen in Richtung [Truppenübungsplatz Baumholder](#). Am östlichen entlangreiten wir weiter bis nach Unterjeckenbach. Den Ort müssen wir durchqueren, um auf der anderen Seite nach oben Schönborner Hof zu reiten. Hier sehen wir das erste Mal unser Horizont. Zwischen Deimberg und Buborn geht es weiter nach Hundheim, wo wir den Glan überqueren. Auf der anderen uns jetzt nur noch 3 Kilometer vom Ziel. Da wir heute „Eierkartonreiten“ gemacht haben, haben wir über 1500 Höhenmeter geritten, was recht ordentlich ist.



Am vorbei Rand

überqueren wir auch dort, um auf der anderen Seite am ehemaligen Obi Markt vorbei in Richtung Dickesbach zu reiten. Am Ortsrand biegen wir links ab und gehen an den Sportplätzen in Richtung [Truppenübungsplatz Baumholder](#). Am östlichen entlangreiten wir weiter bis nach Unterjeckenbach. Den Ort



bis zum Ziel am Offenbach-Seite trennen

Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und hoffen ihr behaltet den Ritt in toller Erinnerung.

Uwe Frank

Bachstraße 5

67753 Aschbach

0171-7551010

uwe.frank@wanderreiter-frank.de

www.wanderreiter-frank.de

8 Tage Mosel und Zurück

Anmeldeformular – bitte per Mail an: uwe.frank@wanderreiter-frank.de

oder per Post an: Uwe Frank, Bachstraße 5, 67753 Aschbach

Reiter:

Vor- Nachname _____

Straße: _____

PLZ & Ort _____

Mobiltelefon _____

E-Mail _____

Handicap _____

Vegetarier/Vegan _____

Notfall:

Name _____

Mobilnummer _____

Pferd:

Name _____

Alter _____

Rasse _____

Größe _____

Geschlecht _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die in der Ausschreibung abgedruckten Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und angenommen habe.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift